

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Januar 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1715.

337.

Den 31. dcz.

anzugewandten; so schreibet Mari, daß die Cassa nicht vor
ihre bezahlet worden 23 Jano, davon ich die Mutter und Schwester
O Vater ich der Sohn, diein großer Nothen sey, und ich
nicht genug habe für alle meine in dieser Stadt überflüssigen
und überflüssigen Misthölzer (Fische und Farnschitzholz, wie ich
wollen die in der Stadt in dieser Stadt überflüssig
gewandelt seyn, auch und vielfach ist die meine weniger.
Vergibt sich in der vielfältig nachher. Nicht daß ich große
und kleine, zu verkaufen und zu verkaufen das feine Markte
Glaubens und der Kraft, damit sie nicht nicht vor
werden zu dem Leben. Amen.

T. N. S. A.

Anno 1716

O der Barmherzige Gott, so sehr ich in dieser meine
ding diein Gerechtigkeit und Gerechtigkeit in der
der Zeit, daß diein nicht, und diein Jerusalem, und
Luth der der meine lebendige Geistliche in der
Vater, die ich alldem sehr geschicket seyn, und auch in der
Zeit sehr geschicket seyn, diein Geistliche und der Geist
nicht genugend worden. Laß diein Nothen von ihnen
brennen und die in der Zeit seyn. Laß die in der Zeit

Anno 1776.

339.

verbleib auf Abgang der Pflanz für gewisse Leute. Der Gouverneur
neuer fath ihren selbigen Brief commencierte, darüber er
sein zu selbigen bezeuget fath. Er pflichte eine Claque mit, welche
in Lenz. Grosse für den Aufenthalt sein die reispung in ihrer
Pflanz selbigen gedrückt worden.

Vom 2. Jan. Aufbruch der J. Stevensen, und pflichte ihren die
gedrückte Claque in Lenz. Grosse 100 reist mit.

Vom 4. d. d. Weil sich nichts mehr von dem Vorne nehmen,
ihm Kinder davon bey und in die Pflanz zu fath, so fath er,
pflanz, daß diese Pflanz künftig recht mindern eingewist
werden soll, sobald ich ein weiß und ich einen Portugiesischen
Pflanzener für gewisse Leute, zur Port. Pflanz.

Vom 7. Jan. Keine mehr der vorgedachte Cullen. Aber zu ein paar
Religion zu fath, welche ich auf reisen, und sein
Jahr in Porticiar steht von oben her, damit er
davon abziehen kann, daß er in Trostremenda steht
fol. Eine Masse ist diese, stehen von 20 Jahren und fath
nicht fath.

Vom 9. d. d. Geben keine gratulations. Brief von J. van Cbon mit
Ladraopatnam. Meine letzten 100 Tagoden fath er

Erkennen für die Maica, so daß er nun die für die Maica
verlangten Tapoden alle erkennen hat. Die 20 Stück
Catten will er lassen stehen.

Eodem

Die Briefe des J^{en} Gouverneur von Madras an mich, sind
nicht in einem Modern von der Einwirkung der Moral.
Die Briefe an mich, welche ich beziehe, so sehr ich sie auch
gefallen. Ich habe mich die Briefe verbunden in Madras
oder in Fort S. David empfangen, er wolle Befriedigung dazu
geben.

Eodem

Erkennen ich einen Brief von J^{en} Gov. mit Fort S. David, er
schreibt daß er die 100 Tapoden auf Sadrangapata zu
sprechen sollte. Für den Portugiesisch und indischen Brief an
J^{en} Lewis dankte er, und glaubte, daß sie sich nicht
der neuen Verordnung etwas mehr zu Madras be-
ziehen würden, daß die Briefe die sich selbst nicht mehr
beweisen.

Eodem

Zuletzt ist die 500 Rthl an J^{en} Pastor Tomas, welche ich
seine Briefe wegen der Kröckelischen Briefe zu geben
musste, welche sie mir nicht übergeben. Es gab mir eine
Abrechnung.

Anno 1776.

347

Die 10 ditta

Ergeben mir die besten Grüße. So wird die alle n. n.
unseren Mühen in der Gegenwart, auf die in der
Kriegszeit gegeben. Davon ist die große, daß sie doppelt
in der Zeit kommen, und die Wirken auszuwirken werden.

Die 11 ditta

Abends wird von der Constabels Tochter eine Klavier
mit neuen Klängen, die zu dem neuen Klänge von dem
Lied. Es heißt Hans Champ, die Davon Sibilla,
das Kind eine Mädchen ist von 3 Jahren.

Die 13 ditta

Wird in der Hofe der Labandigen Ost der Lusten
zur Person. Mühen auszuwirken, und der n. n. Götter.
wie gelohnt. Der Grimeur Lieutnant von Krücker
dirigiert die selben. Taglich arbeiten 9 Männer, 20 Tage,
leben und 40 Jungen welche Linsen und Kalk zu bereiten.
Der von der mit diesen Lied der Mission und Götter
zu fließen.

Eodem

Lief eine Brief von J. Stevenson ein, in welchem er mir
zu den Grätern, und mir für das gedruckte Bild dankte.

Die 14 ditta

Brief ist wieder an J. Stevenson.

Die 18 ditta

Brief ist an den Gouverneur in Nagasack, dem ich
für alle neuen Linsen und Kalk, und mich

Eodem

ihnen viel Trugken auf seine Kräfte auf Batavien.
 Brief ist auf an J^r Pastor van der Vorm inplekt und
 spricht ihnen 9 Tagoden für einen Calabas Fruchtsumme mit.

Eodem

Rein ein mein Gouverneur mit Batavien in Nagap
 an, nehmend J^r Adrian Visser mit Rotterdam
 gebohrig, soll ein Mann mit 70 Jahren sein. Er hat
 einen Sohn, der schon unfruchtbar ist mitgebracht.

Am 20 d. d. d.

Es kam ein Antwort Schreiben von dem Gouvern. in
 Nagapat. J^r Bernard, in welchem er Abschied von mir nahm.

Eodem

Brief J^r Stevenson daß die Europaeischen Leut. Briefe
 circa finem hujus mensis abgingen, daß ein neuer
 Europaeischer Brief bald schicken müßte.

eodem

Brief auf an J^r Pastor von Nagapatas.

Am 22 d. d. d.

Brief ist an J^r Stevenson.

Am 23 Janu.

Es kam ein Brief 2 Copien mit dem Batavischen Briefe, so in Nagap
 patnam ankommen war, welche die Herren Balcken von
 Amsterdam geschrieben sind mit über Batavien an 2400
 Reecabons wegen geschickt. Dieser Brief hat 3 wege zu
 kommen: 1 wege über England, 1 wege über Colombo und
 2 wege über Batavien.

Anno 1796.
Den 27. Jan.

343

Ursach J^r Gouvern. Hastings Brieflich mir, daß die beyden
Leut. Voss so auf Vorkland ordinirt waren, das eine
Bouverie sind das andere Maria finken, und beider 25
Tage mit dem Lohne von Fort S. David abgezogen werden.

Den 28. d. d. d.

Ursach von J^r Hastings sind fange eich mir so mit
dem Schiff Vindroffs Joffenung sind dem Capitain Juvon
in Nether flucht, weil eben für dieses Gallioth von
Jahr an kommen war.

Den 29. Jan.

Antwort ist dem J^r Hastings.

Den 31. Jan.

Brief ist die Briefe auf Europa fort an J^r Hastings in
Fort S. David, um die selben mit beyden Schiffen mitge-
geben. Es waren 2 Paquet, worinnen folgende Briefe waren:

Nach England in dem Paquet N^o 1

1. Ein Brief an die Societät.
2. 4 Schrifft Copien zwischen J^r Harrison und mir geschick.
3. Ein Abriß von der Japen = Wäp.
4. Cap. I. Theologie idiomatica Samulico.
5. Summarium Melobriß und Jochigisiff.
6. De Conversione Gentium
7. Ein Calendar
8. Ein Brief an J^r Boekmen.

Anno 1716.

Nach Leyden in dem Saquet No 2

1. Ein Brief an die Societät.
2. 4 Luthersche Supra zuiffen J^r Harrison und den zuiffen.
3. Cap. 1. Theologiae idiomata Vernacula.
4. Summarium Malab. und Portug.^{isch}.
5. Von Conversione Gentium.
6. Ein Calendar
7. Eine Copie an J^r Boekman und J. S.
8. Ein Brief von J^r Berlin an J^r Boekman.

Nach Copenhagen in dem Saquet No 1.

1. Ein Brief an den König. 2. Ein Brief an die Königin.
3. An die Frau-König. 4. An Prinz Carls.
5. An die Prinzessin.

an das Missions-Collegium

1. Eine Copie an d. Balle.
2. Ein Brief an d. Balle.
3. Ein Brief an J^r Glitschau
4. In Malab. Theologie.
5. De conversione
6. In Summarium Malab. und Portug.
7. Calendar.
8. In Brief von der Jagen-Meißen.

9. Ziemer Brief an J^r Graf. Rolf von Holsten mit 4 Copien.
10. Ziemer Brief an J^r Jens Gandsorph.

Konf. Copenhagen in dem Taget No 2

1. Ziemer Brief an den König. 2. An die Königin
3. An den Kron. Prinz. 4. An Prinz Carl.
5. an die Prinzessin.

Aus des Missions-Collegium.

1. Ziemer Brief an den Bischof
2. Ziemer Brief an J^r Plüschau
3. Ziemer Copie an die J^ren Volder.
4. In Melab. Theologie.
5. De Conversione. 6. Summarium Melab. und Fortg.
7. Calendar. 8. Ziemer Brief an Sivert Jensen.
9. Ziemer Brief an J^r Graf. Rolf von Holsten mit 4 Copien.

Konf. Halle in dem Taget No 1.

1. Ziemer Brief an J^r Michael.
2. Die Papst. Befehl.
3. Continuation des Conferents Brief
4. Ziemer Riß von der Papst. Mißle
5. Das 1. Cap. von der Theol. Melab. Mißle.

346
Anno 1716.

6. De Conversione Gentium.

7. Ein Calendar.

8. Summarium Malab. und Portug.

9. Ein Brief an P. C. Gründler.

10. Ein Brief an Mons^r. Adlers F^r Meitner.

Nach Halle in dem Paquet N^o 2.

1. Ein Brief an J^r. Michaëlis.

2. Di. Off. Ludiff. Correspondenz.

3. Das 1 Cap. von der Theol. Malabariff.

4. De Conversione.

5. Ein Calendar

6. Summarium Malab. und Portug.

7. Ein Copie von J^r. Prof. Franchens Brief an ihn.

8. Eine Copie an J^r. Michaëlis.

9. Ein Brief an P. C. Gründler.

Den 4 Febr.

Wurde ich mit Fr. Uxelia Elisabeth Kraker geborenen Ahn
in der Leons Kirche getraut von J^r. Pastor Jacob Clementin.
Der Hochzeits Predigt hielt Herr Professor mit Ps. 128
u. d. G. Das die Segensworte waren die J^r. Comend., die 2